

Protokoll Jahreskontrolle

Schutzwald-Weiserflächen des Kantons Uri

Ort: Seedorf	Weiserfläche: Bodmi, WF Nr. 9
Datum: 04. Oktober 2017	Bearbeiter: Werner Arnold

1 Flächen-Eckpunkte

Eckpunkte auffindbar?

- Alle Eckpunkte gut auffindbar
- Eckpunkte auffindbar, Markierung ungenügend
- Eckpunkte teilweise nicht auffindbar
- Eckpunkte nicht auffindbar

Ausgeführte Massnahmen:

- keine Massnahmen
- Eckpunkte nachgezeichnet
- neue Eckpunkte erstellt
→ auf Skizze einzeichnen

2 Fotostandorte

Fotostandorte auffindbar?

- Alle Fotostandorte gut auffindbar
- Fotostandorte auffindbar, Markierung ungenügend
- Fotostandorte teilweise nicht auffindbar
- Fotostandorte nicht auffindbar

Ausgeführte Massnahmen:

- keine Massnahmen
- Fotostandorte nachgezeichnet
- neue Fotostandorte erstellt
→ auf Skizze einzeichnen

3 Ereignisse seit letzter Kontrolle

Ereignis:	Datum:	Schadholzmenge: (m3)	davon liegenlassen:	davon Rüsten/ Bringung:
Windwurf,				
Erosion				
Holzschlag				
Murgang				
<input checked="" type="checkbox"/> Steinschlag				
	„Hänger“ → sind von Emil gefällt worden!			
<input checked="" type="checkbox"/>	weitere Steine weisen auf Steinschlagaktivität hin			

4 Schädlinge

- Buchdrucker → befallene Menge angeben (m3):
- weitere Schädlinge → auf Rückseite angeben – **Es-welke viele Dürrbäume und Es mit abgestorbenen Aesten → Dürrbäume sind gefährlich bei Wind!!!**
- kein Schädlingsbefall Waldrebe beeinflusst Verjüngung in offener Fläche im ob. Teil sehr stark!

5 Entwicklung der Verjüngung

	vorhanden:	Baumarten:	Flächenanteil in % der WF:	und/ oder	Anzahl Stützpunkte:
Ansamung (< 10 cm)	Ja	Bu,Es,Ah,Ui	10		1
Anwuchs (10-40 cm)	Ja	Bu,Es,Ah,Nb	30		Viertel obere Hälften
Aufwuchs (> 40 cm)	Ja	Bu,Es,Ah,Nb	30		Viertel obere Hälften

6 Wildverbiss

- starker Verbiss → Errichtung Kontrollzaun sinnvoll?
- leichter Verbiss **Der letztyährigen Triebe – meist Es**
- kein Verbiss Noch kein Verbiss an neuen Trieben

7 Bemerkungen

(z.B. genauere Angaben zu Ereignissen, aufgetauchten Problemen, zur Verjüngungsentwicklung etc.)

- Verjüngung im oberen Teil stark verbreitet und sehr artenreich mit Ki, Fah und Sträuchern
- Flieder nicht mehr stark!
- Sehr starker Verbiss – Hirsche!
- In Holzschlagfläche zeigt sich langsam Ansammlung – talseitiger Teil (unter Plattenbergseil)
Darin sehr viel Esche im untersten Teil.

Waldrebe legt sich auf aufkommende Verjüngung im oberen Teil in den offenen Flächen →
Schneedruckschäden sind zu erwarten.
Unter „Schirm“ zeigen sich schöne Ansätze von Jungwuchs.

Unbedingt im 2018: Weisse und orange Farbe anbringen – besser mit 2 Mann!!

Wichtige Hinweise:

- Die jährliche Begehung soll zwischen Juni und September erfolgen.
- Dieses Formular ist bis spätestens bis zum 1.Oktober dem Kreisforstmeister abzugeben.
- Alle neu gemachten Fotos sind bis zum 1.Oktober dem Kreisforstmeister in digitaler Form abzugeben.

Visum Förster:

Datum: 04. Oktober 2017

Unterschrift:

Visum Kreisforstmeister:

Datum: 6.10.17

Unterschrift: